

Ein Vortrag auf der *X<sup>th</sup> International Conference on Marine Bioinvasions (ICMB)*

Die *X<sup>th</sup> International Conference on Marine Bioinvasions (ICMB)* ist die weltweit größte und bedeutendste internationale Konferenz zu marinen eingeführten und invasiven Arten. Sie findet alle zwei Jahre statt und wurde dieses Jahr in Puerto Madryn, Argentinien, ausgerichtet. Insgesamt haben ca. 150 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus der ganzen Welt teilgenommen und zu einer sehr erfolgreichen Veranstaltung beigetragen. Innerhalb der 122 Vorträge und einer Postersession wurde umfangreiches Wissen über die Ökologie, Managementmaßnahmen, Erkennungsmechanismen, Vektoren, Evolution und Vorhersage eingeführter Arten ausgetauscht. Für mich war die ICMB von großer Bedeutung, da ich nun seit einigen Jahren immer wieder mit dem Forschungsfeld mariner eingeführter Arten in Kontakt gekommen bin und schließlich im Jahr 2016/2017 meine Masterarbeit über den Effekt von Tourismus auf benthische eingeführte Arten verfasst habe. Die Präsentation meiner, noch unveröffentlichten, Masterarbeit auf der ICMB war eine gute Möglichkeit die Forschungsergebnisse Experten vorzustellen und der Auftakt zu neuen Projekten. Während der drei anstrengenden, aber sehr produktiven Tage in Puerto Madryn war ich in der Lage die Kontakte zu alten Bekannten von Madeira, Portugal und Galapagos, Ecuador aufzufrischen. Gleichzeitig konnte ich viele Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler persönlich kennenlernen, die ich vorher nur aus wissenschaftlichen Artikeln kannte und neue Kontakte knüpfen, von welchen ich mir eine weitere Zusammenarbeit zum Thema regionale Konnektivität durch Schiffsverkehr erhoffe. Ich möchte mich hiermit nochmal herzlich für das Stipendium von AQUEIS e.V. bedanken, das mir die Reise nach Argentinien ermöglichte.